



**Anlage „Allgemeine Angaben zum Betrieb“ zum
Stammdatenbogen 2014**
für Beihilfen, Prämien und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL bzw. ELER
finanziert werden
Bundesland Sachsen - Anhalt

PEB-Dok. Nr. 1

EU-(Betriebs-)Nummer (BNRZD, 12 Stellen)

Name, Vorname/ Betriebsbezeichnung; Ort

Empfänger (zuständige Behörde)

Angaben zum landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betrieb, zur sonstigen Flächenbewirtschaftung bzw. Tierhaltung ohne Flächen (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. eintragen, dabei Merkblatt Seite 2 beachten)				
Weitere Stammdaten				
1	Bei natürlichen Personen oder Personengesellschaften ggf. vom Antragsteller abweichende weitere Betriebsbezeichnung			
2	Von der Anschrift des Antragstellers ggf. abweichende Anschrift des Betriebsstandortes (Str. , Nr. , PLZ, Ort, ggf. Ortsteil)			
3	Kommunikationsverbindungen, nur falls abweichend von den Angaben zum Antragsteller (max. 2 je Art)			
	Telefon		Fax	
	Mobiltelefon		E-Mail	
4	Betriebsstätten <input type="checkbox"/> Ja , zu meinem Betrieb gehör(t)en (Anzahl) ____ Betriebsstätte(n), auf der/denen Rinder, Schafe oder sonstige Tiere gehalten werden/ wurden bzw. ich habe eine Registriernummer als Lebens- und /oder Futtermittelproduzent zugeteilt bekommen. Diese Betriebsstätten sind im Anhang „Betriebsstätten“ mit den Registriernummern gemäß § 26 der Viehverkehrsverordnung aufzuführen. Sollten für Ihre Betriebsstätten noch keine Registriernummer/n vergeben worden sein, ist dennoch die Angabe der Anschrift dieser Betriebsstätten zwingend erforderlich. Als Hauptbetriebsstätte ist bei mehreren Betriebsstätten nur eine der angegebenen in der Spalte Hauptbetriebsstätte anzukreuzen, welche der in der HIT- Datenbank gemeldeten Hauptbetriebsstätte (Parentbetriebsnummer) nach Viehverkehrsverordnung entsprechen muss.			

Allgemeine Angaben

5 **Angaben zum Betriebsprofil** Ja Nein

Wurde in Ihrem Betrieb Klärschlamm im aktuellen Jahr bzw. in den Vorjahren angewendet oder beabsichtigen Sie Klärschlamm anzuwenden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde in Ihrem Betrieb Wirtschaftsdünger aus anderen Betrieben aufgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird in Ihrem Betrieb Gemüse angebaut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden in Ihrem Betrieb Wein, Dauerkulturen und/ oder Obst angebaut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Pflanzenschutzmittel im Betrieb eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie tiermehlhaltige Düngemittel in Ihrem Betrieb eingesetzt oder beabsichtigen Sie, diese einzusetzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreiben Sie Lagerstätten oder -einrichtungen für Mineralöle/ Treibstoffe und/ oder Pflanzenschutzmittel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird in Ihrem Betrieb Wasser zur Beregnung/ Bewässerung entnommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 sonstige Angaben

Ja Nein

Erklärung über Vorsteuerabzugsberechtigung Ich bin nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) zum Abzug der Umsatzsteuer berechtigt oder werde nach Durchschnittssätzen (Pauschalierung) gemäß § 24 des UStG besteuert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einwilligungserklärung zur Datennutzung für Natura 2000 Anforderungen Ich willige in die Nutzung meiner Antragsdaten zum Zwecke der Umsetzung von Anforderungen von Natura 2000 ein, damit meine betrieblichen Belange bei der Planung von Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen für Natura 2000 Schutzobjekte soweit wie möglich Berücksichtigung finden können. (Die Einwilligung ist freiwillig und die Ablehnung ohne Nachteil.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erklärung zur Anwendung von Bodenverbesserer auf Weideland Wenden Sie organische Düngemittel (außer Gülle und Stallmist) oder Bodenverbesserer (z. B. Komposte oder Gärsubstrate) auf Weideland an?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift der (des) Antragsteller(s)/Vertretungsberechtigten